

## Bau-, Landwirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

### ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 8. Sitzung des Bau-, Landwirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses  
am Mittwoch, 06.12.2023, 19:00 Uhr bis 21:16 Uhr  
im Sitzungszimmer 1. OG des Rathauses

---

### Anwesenheiten

#### Vorsitz:

Klaus-Peter Kreuder (GRÜNE)

#### Anwesend:

Thomas Görnert (FW)

vertritt Herr Burkhard Dörr (FW)

Julian Sann (CDU)

Ulrich Ebenhöf (SPD)

Karlheinz Erdmann (CDU)

vertritt Herr Karlheinz Koch (CDU)

Kai-Albrecht Jochim (CDU)

Horst Nikl (GRÜNE)

vertritt Herr Edwin Theiß (GRÜNE)

Eberhard Schlosser (FW)

vertritt Herr Rolf Halbich (FW)

Michael Simon (SPD)

Jürgen Trüller (FDP)

Jens Ufer (FW)

#### Vom Magistrat waren anwesend:

Bürgermeister Marcel Schlosser (CDU)

Rolf Rüdiger Deubel (SPD)

Otto Klockemann (CDU)

Wilhelm Zoll (GRÜNE)

#### Von der Stadtverordnetenversammlung waren anwesend:

Reinhard Ewert (GRÜNE)

Anita Weitzel (SPD)

#### Entschuldigt fehlten:

Burkhard Dörr (FW)

Rolf Halbich (FW)

Karlheinz Koch (CDU)

Edwin Theiß (GRÜNE)

#### Von der Verwaltung waren anwesend:

Schriftführerin Jessica Pretsch

Stellvertr. Fachbereichsleiter Oliver Kawurek

Fachbereich Finanzen Sven Knöß

Fachbereichsleiter Finanzen Bernhard Linker

Fachbereichsleiter Ordnungsamt Benjamin Weitzel

#### Gäste:



# Tagesordnung

## öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
2. Beschluss einer Gefahrenabwehrverordnung über die Einschränkung des Verbrauchs von Trinkwasser bei Notständen in der Wasserversorgung (Trinkwasserschutzverordnung) (VL-281/2023)
3. Entwurf der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und Anlagen der Stadt Grünberg für das Haushaltsjahr 2024; hier: Beratung und Beschlussfassung (VL-282/2023)
4. Anfragen und Mitteilungen
  - 4.1 Wärmeplanung
  - 4.2 Glasfaser-Kernstadt
  - 4.3 Werbebanner-Gewerbegebiet

# Sitzungsverlauf

## öffentliche Tagesordnungspunkte

### 1. **Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende des Bau-, Landwirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses Herr Klaus-Peter Kreuder begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder sowie die anwesenden Gäste und stellt die ordnungsgemäße Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest.

### 2. **Beschluss einer Gefahrenabwehrverordnung über die Einschränkung des Verbrauchs von Trinkwasser bei Notständen in der Wasserversorgung (Trinkwasserschutzverordnung)** **VL-281/2023**

Der Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an Herrn Bürgermeister Schlosser.

Dieser erläutert den Beschlussvorschlag.

#### Beschluss:

Gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 21. September 2023 wird die beigefügte Trinkwasserschutzverordnung für das gesamte Gemarkungsgebiet der Stadt Grünberg beschlossen. Die Verordnung umfasst damit sowohl die Stadtteile die durch die Stadtwerke Grünberg versorgt werden als auch diese, deren Versorgung durch den Zweckverband Dieberggruppe erfolgt.

#### Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

### 3. **Entwurf der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und Anlagen der Stadt Grünberg für das Haushaltsjahr 2024; hier: Beratung und Beschlussfassung** **VL-282/2023**

Der Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an Herrn Bürgermeister Schlosser.

#### Seite 64 Produkt 11106 – Liegenschafts- und Gebäudemanagement - Zeile 11

Herr Stadtverordneter Nikl erkundigt sich nach der Stelle des Facility-Managers. Er bittet um Mitteilung, ob dieser auch den möglichen Verkauf einer Liegenschaft vorbereite.

Herr Bürgermeister Schlosser erwidert, dass ein Facility-Manager eher einen technischen Sachbearbeiter darstelle, der in der Bauabteilung angesiedelt sei. Dieser sei Ansprechpartner für technische Dinge. Für den Verkauf städtischer Liegenschaften sei das Hauptamt zuständig. Aktuell wurde das Gebäude in der Barfußergasse 3 verkauft.

Herr Stadtverordneter Ebenhöf weist darauf hin, dass zurzeit noch die Erstellung eines Gutachtens in Bezug auf die Stellen der Stadt Grünberg abzuwarten sei, bevor eine neue Stelle für einen Facility-Manager geschaffen werden könne.

Herr Bürgermeister Schlosser teilt mit, dass das Gutachten vom Haushalt 2024 abhängt.

Herr Stadtverordneter Sann entgegnet, dass aktuell ein Bedarf bestehe, da zurzeit kein Ansprechpartner vorhanden sei. Es sei auch unklar, wie viel Zeit die Erstellung des Gutachtens noch in Anspruch nehme. Herr Stadtverordneter Nikl schlägt vor, diese Notlage mit der Auftragsvergabe an Fremdfirmen zu überbrücken.

Herr Bürgermeister Schlosser erwidert, dass auch dies nicht kostenlos sei.

Herr Stadtverordneter Trüller rät, die Aufgabe einer bestimmten Stelle in der Verwaltung zuzuordnen bis das Gutachten vorliegt.

Herr Kawurek weist darauf hin, dass eine Person, welche in der Liegenschaftsabteilung tätig sei nicht das technische Wissen habe. Ebenfalls sind die Mitarbeiter in der Bauabteilung für Hochbauvorhaben zuständig und müssten auch hier Fachplaner beauftragen, welche sich mit technischen Anlagen auskennen.

Herr Stadtverordneter Ufer fragt, welche Ausbildung ein Facility-Manager nachweisen müsse? Er hält eine Fremdvergabe für sinnvoller.

Herr Stadtverordneter Schlosser entgegnet, dass dies sicherlich Ingenieure o. ä. seien. Dies sei auf jeden Fall eine hochdotierte Stelle. Er teilt die Ansicht, die Vergabe an eine Fremdfirma sei übergangsweise eine gute Lösung.

Herr Bürgermeister Schlosser teilt mit, dass hierfür eine Stelle nach EG 10 vorgesehen sei.

Herr Nikl stellt den Antrag, die Stelle zu streichen.

Herr Bürgermeister Schlosser schlägt vor, ein Leistungsverzeichnis sowie Angebote einzuholen und die Kosten sodann gegenüber zu stellen.

Herr Kawurek gibt zu bedenken, dass nur Angebote eingeholt werden können, wenn die Mittel hierfür vorhanden seien.

Frau Stadtverordnete Weitzel schlägt vor, eine Pauschale unter Punkt 61620000 in Höhe von 20.000,00 € vorzusehen.

Es wird über den Antrag abgestimmt, die Stelle zu streichen und unter Punkt 61620000 eine Pauschale in Höhe von 20.000,00 € zu hinterlegen.

8 Ja – Stimmen

3 Nein – Stimmen

#### Seite 68 Produkt 11106 – Liegenschafts- und Gebäudemanagement - Maßnahme 006 (neu)

Herr Bürgermeister Schlosser teilt mit, dass für die Renovierung der Hospitalkirche die Kosten nicht im Aufwand gebucht würden, sondern Investiv. Hier kommen weitere 150.000,00 € hinzu.

#### Seite 67 Produkt 11106 – Liegenschafts- und Gebäudemanagement – Maßnahme 001

Herr Stadtverordneter Trüller bittet um Mitteilung des Verwendungszweckes der Auszahlungen.

Herr Knöß teilt mit, dass hier noch Flächenankäufe anstünden für die derzeit laufenden bzw. beabsichtigten Bauleitplan-Vorhaben, welche einen erhöhten Mittelbedarf nach sich zögen.

#### Seite 76 Produkt 12201 – Maßnahmen der allgemeinen Sicherheits- und Ordnungsverwaltung - Zeile 11

Herr Stadtverordneter Ebenhöf weist auf die Erhöhung von Personalaufwendungen im Bereich Maßnahmen der allgemeinen Sicherheits- und Ordnungsverwaltung hin und bittet um Erklärung.

Herr Bürgermeister Schlosser berichtet, dass zurzeit die Bearbeitung von Friedhofs- und Gewerbeangelegenheiten von nur einer Person bearbeitet würden. Im Bereich Friedhof gebe es immense Rückstände, welche dringend aufgearbeitet werden müssten. Dies betreffe vor allem die Digitalisierung. Hier sei aktuell nur einer von 15 Friedhöfen digital bearbeitet. Es sei bereits eine Präsentation den Mitgliedern des Magistrats vorgestellt worden. Diese waren erschüttert über die erheblichen Rückstände.

Herr Stadtverordneter Ebenhöf bittet um Mitteilung, was mit dieser Stelle geschehe, wenn die Rückstände aufgearbeitet seien.

Herr Weitzel erwidert, dass bisher Bestattungstermine durch die Bestattungsunternehmen mit Herrn Bauhofsleiter Feldbusch vereinbart werden, ebenfalls die Art und Weise der Bestattung. Da Herr Feldbusch im nächsten Jahr seinen wohlverdienten Ruhestand antreten werde, wäre es sinnvoll, die Angelegenheiten im Anschluss komplett einer Person zuzuordnen. Es sei besser, wenn nicht zu viele Personen

damit betraut würden und alles in einer Hand sei. Die Dauer der Rückstandsbearbeitung betrage sicherlich 4 bis 5 Jahre.

Herr Stadtverordneter Zoll bittet, ebenfalls die Präsentation auch im Bau-, Landwirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschuss vorzustellen.

Herr Bürgermeister Schlosser weist darauf hin, dass diese Stelle absolut notwendig sei.

Herr Stadtverordneter Ebenhöf fragt an, ob denn durch die Digitalisierung auch mit Stelleneinsparungen zu rechnen sei.

Herr Weitzel teilt hierzu mit, dass mit diesem Personal sodann alles effizient und sicher abgearbeitet werden könne. Ebenfalls sei es sinnvoll, eine Abräumgebühr direkt beim Kauf eines Grabes abzurechnen.

#### Seite 87 Produkt 12601 – Brandschutzdienstleistungen – Zeile 13 – Konto 61610000

Herr Stadtverordneter Ufer stellt den Antrag, für das Feuerwehrgerätehaus in Göbelnrod 10.000,00 € an Mitteln bereitzustellen. Hier müsse ein Durchbruch in das vorherige Kühlhaus, welches nicht genutzt werde, vorgenommen werden. So könne eine Umkleidemöglichkeit für Frauen geschaffen werden.

Über diesen Antrag wird abgestimmt:

9 Ja – Stimmen

2 Enthaltungen

#### Seite 87 Produkt 12601 – Brandschutzdienstleistungen - Zeile 13 - Konto 60700000

Herr Stadtverordneter Sann weist darauf hin, dass auf dem Konto 60700000 Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschuttmittel u. a. ein erheblich hoher Ansatz ausgewiesen sei. Er fragt an, ob es nicht möglich sei, hier mit mehreren Kommunen eine Beschaffung von leichter Schutzkleidung vorzunehmen. Evtl. sei auch ein Abruf von Fördermitteln möglich.

Herr Bürgermeister Schlosser teilt mit, dass hierzu im Kreishaushalt Mittel vorgesehen seien. Diese seien allerdings noch nicht beschlossen. Hierüber sind auch teilweise noch nicht alle Bürgermeister in anderen Kommunen informiert.

Herr Stadtverordneter Görnert berichtet, dass manche Schutzkleidung veraltet sei und auch ausgetauscht werden müsse. Hier erfolge wohl sodann ein Austausch gegen diese neue leichte Schutzkleidung.

Herr Bürgermeister Schlosser entgegnet, dass die leichte Schutzkleidung nicht als Ersatz für die konventionelle Schutzkleidung sei, sondern lediglich ein Zusatz um bei Einsätzen diese anzuziehen, wo die konventionelle Schutzkleidung nicht gebraucht wird, wie z. B. bei Straßensperrungen.

Herr Stadtverordneter Sann stellt den Antrag, für das Produkt 12601 (Brandschutzdienstleistungen), Konto 60700000 (Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschuttmittel u. ä.) den Ansatz für 2024 von 125.000,00 € auf 50.000,00 € zu reduzieren und für 2027 auf 125.000,00 € zu erhöhen.

Gleichfalls wird beantragt, für das Produkt 12601 Zeile 7 (Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgem. Umlagen) den Ansatz für 2024 von 23.000,00 € auf 3.000,00 € zu reduzieren und für 2027 auf 23.000,00 € zu erhöhen.

Hierüber wird abgestimmt:

10 Ja – Stimmen

1 Enthaltung

#### Seite 94 Produkt 12601 - Brandschutzdienstleistungen - Maßnahme 033

Herr Bürgermeister Schlosser gibt bekannt, dass für das Produkt 12601 (Brandschutzdienstleistungen), Maßnahme 033 – Beschaffung eines GW Hygiene für das großgemeindeweite Hygienekonzept der Betrag in Höhe von 60.000,00 € in das Haushaltsjahr 2025 mit einer Verpflichtungsermächtigung verschoben wird.

Herr Bürgermeister Schlosser berichtet, dass es schon eine Anfrage einer anderen Kommune gegeben habe, was die Interkommunale Zusammenarbeit betrifft.

#### Seite 95 Produkt 12061 – Brandschutzdienstleistungen - Maßnahme 040

Herr Stadtverordneter Nikl bittet in Bezug auf das Produkt 12601 Maßnahme 040 – Ersatzbeschaffung Rüstwagen Kernstadt durch HLF 10 um Mitteilung, ob es hier nicht auch die Möglichkeit einer IKZ gebe. Herr Stadtverordneter Nikl fragt, ob es nicht sinnvoll sei, die Beschaffung des Rüstwagens in das Jahr 2025 zu verschieben.

Herr Bürgermeister Schlosser teilt mit, dass diese Maßnahme im Bedarfs- und Entwicklungsplan vorgesehen sei. Über diesen könne man sich nicht so einfach hinwegsetzen.

Herr Stadtverordneter Sann weist darauf hin, dass Brandschutz sehr wichtig sei. Die Erfahrung habe an anderen Stellen auch gezeigt, dass dauerhaftes Schieben keine gute Lösung darstelle.

#### Seite 111 Produkt 36101 – Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen - Maßnahme 001

Herr Bürgermeister Schlosser berichtet, dass sich der Betrag für das Produkt 36101 (Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen) Maßnahme 001 in Höhe von 72.000,00 € auf 67.000,00 € reduziere. Hier gebe es einen Sponsor für die Errichtung eines Klettergerüsts in der Kita Zauberwald.

#### Seite 112 Produkt 36101 – Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen - Maßnahme 016

Herr Bürgermeister Schlosser teilt mit, dass sich für das Produkt 36101 Maßnahme 016 (Neubau der KiTa „Eulennest“ in Lumda) der bisherige Ansatz in Höhe von 2.800.000,00 € um 2.150.000,00 € reduziere. Dieser werde als Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2025 zum Ansatz gebracht. Eine Planungskostenrate in Höhe von 650.000,00 € wird für das Jahr 2024 angesetzt.

#### Seite 116 Produkt 36201 – Leistungen des Kinder- und Jugendbüros / Förderung der Jugendarbeit - Maßnahme 003

Herr Stadtverordneter Ebenhöf weist auf die Thematik der Errichtung eines neuen Jugendraumes in Weickartshain hin. Unter dem Produkt 36201 (Leistungen des Kinder- und Jugendbüros / Förderung der Jugendarbeit) Maßnahme 003 stünden 60.000,00 € zur Verfügung. Diese sollte man nutzen, um Planungs- und Baurecht auf dem Festplatz zu schaffen. Das Gebäude, welches zurzeit durch die Jugendlichen zu nutzen wäre, würde durch die Kirche sicherlich veräußert werden. Es bestehe Handlungsbedarf. Herr Knöß weist darauf hin, dass die Mittel in Höhe von 60.000,00 € nicht für eine mögliche Bauleitplanung genutzt werden dürften. Die Bauleitplanung wird im Aufwand gebucht. Die 60.000,00 € stehen jedoch auf dem investiven Konto.

Herr Bürgermeister Schlosser erwidert, dass die Aufstellung eines Bebauungsplans bereits durch den Magistrat abgelehnt wurde.

Herr Stadtverordneter Ebenhöf entgegnet, dass die Kosten erheblich höher seien, einen Jugendraum zu errichten, als die Aufstellung eines Bebauungsplans.

Herr Bürgermeister weist darauf hin, dass er selbst viele Gespräche mit der Kirche sowie der direkten Nachbarn geführt habe. Diese verliefen durchweg positiv. Er sei guter Dinge, dass die Jugendlichen das Gebäude gut nutzen könnten. Bei der letzten Vollversammlung wurde eine schnelle Lösung gefordert. Dies sei nun die schnellste.

Seite 119 Produkt 36601 – Öffentliche Spielplätze – Maßnahme 001

Herr Bürgermeister Schlosser gibt bekannt, dass durch Beschluss des SKA vom gestrigen Tag für das Produkt 36601 (Öffentliche Spielplätze) Maßnahme 001 der Ansatz für das Jahr 2024 von 100.000,00 € auf 50.000,00 € zu reduzieren sei.

Frau Stadtverordnete Weitzel bittet um Mitteilung, ob die Möglichkeit bestünde, eine Übersicht über die Energieverbräuche des Schwimmbades zu erhalten.

Herr Knöß sagt dies zur HFA-Sitzung zu.

Seite 127 Produkt 51101 – Städtebauliche Planung und Entwicklung - Zeile 13 – Konto 67710000

Herr Bürgermeister Schlosser teilt mit, dass für das Produkt 51101 (Städtebauliche Planung und Entwicklung) der Ansatz für 2024 von 175.000,00 € auf 125.000,00 € reduziert werde. Der Differenzbetrag in Höhe von 50.000,00 € werde für das Jahr 2025 zum Ansatz gebracht.

Herr Bürgermeister Schlosser berichtet, dass es für das geplante MedZentrum einen Investor gebe. Hier gebe es keine Auswirkungen auf den Haushalt.

Seite 137 Produkt 53101 – Betrieb von Photovoltaikanlagen und Blockheizkraftwerken – Zeile 15

Herr Stadtverordneter Ebenhöf fragt in Bezug auf Zuschüsse für Minisolaranlagen. Diese seien mit 5.000,00 € angesetzt. Wie werde verfahren, sobald diese verbraucht seien?

Herr Linker erwidert, dass hier evtl. im Nachtragshaushalt die Bewilligung weiterer Anträge beschlossen werden könne.

Seite 161 Produkt 54101 – Gemeindestraßen - Maßnahme 009

Herr Bürgermeister Schlosser gibt bekannt, dass für das Produkt 54101 (Gemeindestraßen) Maßnahme 009 der Ansatz für 2024 von 461.000,00 € auf 230.000,00 € zu reduzieren sei. Für den Differenzbetrag in Höhe von 231.000,00 € sei eine Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2025 vorgesehen.

Seite 167 Produkt 54101 - Gemeindestraßen – Maßnahme 037

Herr Stadtverordneter Trüller bittet um Mitteilung, ob der Weg zwischen der Condomer Straße und dem Baumgartenfeld als Fußweg oder Wirtschaftsweg ausgebaut werde.

Herr Kawurek teilt mit, dass hier ein Fußweg geplant sei.

Seite 172 Produkt 54501 – Straßenreinigung und Winterdienst - Zeile 13

Herr Ausschussvorsitzender Kreuder stellt den Antrag, den unter dem Produkt 54501 (Straßenreinigung und Winterdienst) Konto 60200000 (Beschaffung von Streusalz) in Ansatz gebrachten Betrag in Höhe von 15.000,00 € auf 10.000,00 € zu reduzieren.

Hierüber wird abgestimmt:

8 Ja – Stimmen

3 Enthaltungen

Seite 198 Produkt 56101 - Kommunaler Umwelt- und Klimaschutz – Zeile 11

Herr Bürgermeister Schlosser teilt in Bezug auf Produkt 56101 (Kommunaler Umwelt- und Klimaschutz) mit, dass hier die hälftigen Kosten des Umweltberaters gestrichen werden, da eine Kombination mit dem Klimaschutzmanager beabsichtigt ist. Somit reduziert sich die Zeile 11 um 30.500,00 €. Aktuell stünden die Fördermittel für die Stelle des Klimaschutzmanagers in der Schwebe.

#### Seite 204 Produkt 57301 – Bereitstellung von Gemeinschaftseinrichtungen

Herr Stadtverordneter Ufer stellt den Antrag für das Produkt 57301 (Bereitstellung von Gemeinschaftseinrichtungen) 10.000,00 € für die Sanierung des Backhauses Harbach bereitzustellen.

Herr Bürgermeister Schlosser erwidert, dass dieser Antrag schon bewilligt wurde. Die Mittel seien vorhanden. Aktuell werden die Backhäuser in Lardenbach und Harbach geprüft, um zu ermitteln, welche Sanierungsmaßnahmen durchzuführen seien.

Herr Stadtverordneter Ebenhöf bittet um Mitberücksichtigung des Backhauses in Weickartshain.

Herr Bürgermeister Schlosser sagt zu, dass auch dieses nach der Prüfung der Backhäuser in Lardenbach und Harbach Berücksichtigung finde.

#### Seite 213 Produkt 57303 – Leistungen der Bauverwaltung – Zeile 13 – Konto 61610000

Herr Stadtverordneter Ebenhöf bittet um Mitteilung, wie mit der Hospitalkirche künftig zu verfahren sei. Diese koste die Stadt Grünberg viel Geld. Die minimalen Einnahmen deckten diese Ausgaben nicht.

Herr Bürgermeister Schlosser teilt mit, dass in 1990 ein Vertrag mit der Kirche abgeschlossen wurde. Laut diesem sei die Stadt Grünberg verpflichtet, die Kirche zu erhalten. Ein Verkauf gestalte sich schwierig, da auch viel Inventar Eigentum der Kirche sei. Es werde nur das Allernötigste saniert. Da die Heizung völlig veraltet und nicht ganz ungefährlich sei, werde diese auch nur vor den Gottesdiensten eingeschaltet, anschließend während dem Gottesdienst abgeschaltet. Die Empore sei ebenfalls gesperrt.

Herr Stadtverordneter Ewert entgegnet, dass die Kirche vom Museum teilweise mitgenutzt werde. Ebenfalls gebe es eine Arbeitsgruppe.

Herr Bürgermeister Schlosser weist darauf hin, dass 30 Jahre lang nichts saniert oder renoviert wurde und nun bestehe Handlungsbedarf. Die Arbeitsgruppe macht sich seit langem Gedanken über ein Konzept zur Nutzung der Kirche.

Herr Bürgermeister Schlosser berichtet, dass für das Produkt 57303 (Leistungen der Bauverwaltung) Konto 61610000 der in Ansatz gebrachte Betrag in Höhe von 650.000,00 € auf 350.000,00 € reduziert werde.

#### Seite 213 Produkt 57303 – Leistungen der Bauverwaltung - Zeile 13 – Konto 61610000

Herr Stadtverordneter Sann stellt den Antrag, unter dem Produkt 57303 (Leistungen der Bauverwaltung) Konto 61610000 zusätzliche Mittel in Höhe von 50.000,00 € für den Austausch des Daches des alten Dorfgemeinschaftshauses / Feuerwehrgerätehauses Harbach bereitzustellen.

Herr Stadtrat Klockemann teilt mit, dass dieses Dach inzwischen 52 Jahre alt sei. Das Dach bestehe aus asbesthaltigen Platten und sei äußerst schlecht. Hier bestehe dringender Handlungsbedarf.

Über den Antrag wird abgestimmt:

11 Ja – Stimmen

#### Seite 224 Produkt 57501 - Tourismus

Herr Stadtverordneter Ufer stellt den Antrag, unter dem Produkt 57501 (Tourismus) Mittel in Höhe von 15.000,00 € für den Radwegeausbau bereitzustellen.

Herr Bürgermeister Schlosser teilt mit, dass Mittel unter der Maßnahme 011 (Seite 227) unter dem vor-  
genannten Produkt in Höhe von 50.000,00 € vorhanden seien. Diese stünden zur Verfügung.

Beschluss:

Der vom Magistrat am 26.10.2023 festgestellte Entwurf der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan der  
Stadt Grünberg für das Haushaltsjahr 2024, einschließlich dem Wirtschaftsplan der Stadtwerke Grünberg  
für das Wirtschaftsjahr 2024, wird nach Einbringung in die Stadtverordnetenversammlung und Beratung  
in den Ausschüssen mit den dort enthaltenen Festsetzungen gemäß § 97 Abs. 2 HGO beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimme(n), 3 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

#### **4. Anfragen und Mitteilungen**

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

##### **4.1 Wärmeplanung**

Herr Bürgermeister Schlosser berichtet, dass aktuell keine neuen Anträge bezüglich der Förderung zur  
kommunalen Wärmeplanung gestellt werden könnten. Der Landkreis Gießen habe dies kürzlich mitgeteilt.  
Das Computerprogramm sei nicht funktionsfähig. Er hoffe, dass der Antrag noch bis Ende Dezember ge-  
stellt werden könne.

##### **4.2 Glasfaser-Kernstadt**

Herr Bürgermeister Schlosser teilt mit, dass für den Glasfaseranschluss an sämtliche Gebäude Anträge  
gestellt wurden. Leider sei ein Anschluss bei den Liegenschaften Bau- und Servicehof, der Kita Rondell,  
der Kita Zauberwald und dem Haus der Musik nicht möglich.  
Bei der Firma Goetel hat erneut ein Geschäftsführerwechsel stattgefunden. Eine Kommunikation gestaltet  
sich nach wie vor schwierig.

##### **4.3 Werbebanner-Gewerbegebiet**

Herr Stadtverordneter Nikl erkundigt sich nach dem Zweck des angebrachten Banners auf dem geplanten  
Gewerbegebiet.

Herr Bürgermeister Schlosser erwidert, dass dies für die weitere Planung von Nutzen sei. Die Anzahl und  
Berücksichtigung der Interessenten sei wichtig, um die Erschließung planen zu können. Es gab letzte  
Woche bereits erste Planungsgespräche mit allen Beteiligten Erschließungsträgern. Das Gewerbegebiet  
werde nicht an einen Investor vergeben, hier ginge der Stadt Grünberg Geld verloren.

Ausschussvorsitzender Klaus-Peter Kreuder schließt die öffentliche Sitzung des Bau-, Landwirtschafts-,  
Umwelt- und Verkehrsausschusses um 21:16 Uhr und bedankt sich bei den Zuschauer für Ihre Teil-  
nahme.

Grünberg, 07.12.2023

---

Klaus-Peter Kreuder

---

Jessica Pretsch

# STADT GRÜNBERG

## Vorlage Stadtverordnetenversammlung STAVO

Drucksache VL-281/2023

- öffentlich -

Datum: 31.10.2023

Aktenzeichen	FB II. 1 / EB-TrinkVO
Federführender Fachbereich	Betriebsleitung Stadtwerke
Bearbeiter/in	Sven Knöß

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	06.11.2023	beschließend
Bau-, Landwirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschuss	06.12.2023	vorberatend
Haupt - und Finanzausschuss	12.12.2023	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	14.12.2023	beschließend

Zu beteiligen:

**Betreff: Beschluss einer Gefahrenabwehrverordnung über die Einschränkung des Verbrauchs von Trinkwasser bei Notständen in der Wasserversorgung (Trinkwasserschutzverordnung)**

Beschlussvorschlag:

Gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 21. September 2023 wird die beigelegte Trinkwasserschutzverordnung für das gesamte Gemarkungsgebiet der Stadt Grünberg beschlossen. Die Verordnung umfasst damit sowohl die Stadtteile die durch die Stadtwerke Grünberg versorgt werden als auch diese, deren Versorgung durch den Zweckverband Dieberggruppe erfolgt.

Begründung:

Dem vorgenannten Beschluss der Stadtverordnetenversammlung liegt ein Antrag der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN zu Grunde. Durch den Beschluss einer Trinkwasserschutzverordnung sollen dem Magistrat und dem Bürgermeister rechtssichere Entscheidungsbefugnisse für den Fall eines Trinkwassernotstandes an die Hand gegeben werden.

Zur weiteren inhaltlichen Begründung wird auf den ausführlichen Fraktionsantrag vom 28.08.2023, Drucksache VL-229/2023 sowie die konkreten Ausführungen im beigelegten Verordnungsentwurf verwiesen.

Als Grundlage für die Erstellung des Verordnungsentwurfes dient das vom Hessischen Städte- und Gemeindebund bereitgestellte Verordnungsmuster, welches bereits von zahlreichen Kommunen verwendet wird. Den Mitgliedern der Betriebskommission der Stadtwerke Grünberg wurde der beigelegte Verordnungsentwurf absprachegemäß zur Kenntnis mit dem Protokoll der Betriebskommissionssitzung vom 25.10.2023 übersandt.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Leitbild:

Entspricht dem Leitbild

Anlage(n):

1 Entwurf TrinkwasserschutzVO

Unterschriften:

---

Marcel Schlosser  
Bürgermeister

---

Sven Knöß

# STADT GRÜNBERG

## Vorlage Stadtverordnetenversammlung STAVO

Drucksache VL-282/2023

- öffentlich -

Datum: 03.11.2023

Aktenzeichen	FB II.1 / Li. / 20 20 21
Federführender Fachbereich	Finanzen und Steuern
Bearbeiter/in	Bernhard Linker

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Sozial- und Kulturausschuss	14.11.2023	vorberatend
Bau-, Landwirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschuss	14.11.2023	vorberatend
Haupt - und Finanzausschuss	14.11.2023	vorberatend
Sozial- und Kulturausschuss	05.12.2023	vorberatend
Bau-, Landwirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschuss	06.12.2023	vorberatend
Haupt - und Finanzausschuss	12.12.2023	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	14.12.2023	beschließend

Zu beteiligen:

**Betreff:** Entwurf der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und Anlagen der Stadt Grünberg für das Haushaltsjahr 2024;  
**hier: Beratung und Beschlussfassung**

### Beschlussvorschlag:

Der vom Magistrat am 26.10.2023 festgestellte Entwurf der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan der Stadt Grünberg für das Haushaltsjahr 2024, einschließlich dem Wirtschaftsplan der Stadtwerke Grünberg für das Wirtschaftsjahr 2024, wird nach Einbringung in die Stadtverordnetenversammlung und Beratung in den Ausschüssen mit den dort enthaltenen Festsetzungen gemäß § 97 Abs. 2 HGO beschlossen.

### Begründung:

Das Verfahren zum Erlass der jährlichen Haushaltssatzung ist in den §§ 94 ff. HGO geregelt. Der als Anlage zur Haushaltssatzung beigefügte Haushaltsplan der Stadt Grünberg sowie der Wirtschaftsplan der Stadtwerke Grünberg enthalten alle zum gegenwärtigen Zeitpunkt bekannten bzw. beabsichtigten Planansätze im Bereich des Ergebnis- und Finanzhaushaltes sowie des Erfolgs- und Vermögensplanes.

Nachdem der Entwurf der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan in einem ersten Verfahrensschritt vom Magistrat bzw. der Wirtschaftsplan zusätzlich von der Betriebskommission der Stadtwerke festgestellt wurden, erfolgt am 09.11.2023 zunächst die Vorlage bzw. Einbringung dieses Entwurfes in öffentlicher Sitzung in die Stadtverordnetenversammlung. Nach der anschließenden Überweisung zur Beratung in die Ausschüsse erfolgt in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung die abschließende Beratung und finale Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und Anlagen einschließlich dem Wirtschaftsplan der Stadtwerke.

### Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen sind in dem beigefügten Haushaltsplan sowie dem Wirtschaftsplan ausführlich und detailliert dargestellt sowie erläutert.

Leitbild:

Entspricht dem Leitbild der Stadt Grünberg

Anlage(n):

1 HH 204 - Entwurf StaVo-Ausschüsse Stand 07112023

Unterschriften:

---

Marcel Schlosser  
Bürgermeister

---

Bernhard Linker